verursachte Schaden die Versicherungssumme, welche nicht groß ist, bedeutend übersteigen. Am Brandplatze sind die Feuerwehren von Flaurling, Oberhofen, Pfaffenhofen, Telfs, Pettnau, Hatting, Inzing, Zirl und Unterperfuß erschienen. Der zielbewußten Tätigkeit dieser Feuerwehren ist es zu verdanken, daß die Kirche, welche schon zu brennen begann, sowie das Haus des Gastwirtes Schlierenzauer und die Ökonomiegebäude der in nächster Nähe befindlichen Gehöfte gerettet wurden. Die Namen der Abgebrannten sind: Heinrich Schönsleben vulgo Basteler und Hermann Kremser vulgo Schwätz. Letzterer war während des Brandes in Innsbruck.

(Wieder ein Schadenfeuer in Polling.) Man schreibt uns von dort unterm 1. d. Mts.: Heute wurden die Bewohner von Polling neuerdings durch Feuerlärm aufgeschreckt; es brannte in der Schupfe der Witwe Riedl. Den rasch erschienenen Feuerwehren von Hatting, Flaurling und Inzing gelang es glücklicherweise bald, das Feuer zu löschen, trotzdem die Flammen schon aus allen Öffnungen herausschlugen. Vier Schweine sind durch das Feuer zugrunde gegangen. Die Entstehungsursache des Brandes soll ungelöschter Kalk sein.

(Baubeginn der Ultnerstraße.) Am vergangenen Freitag früh wurde im Beisein der Gemeindevorstehung, des Baukomitees, des Ingenieurs Recla, des Bauunternehmers Guschlbauer, des Klerus und der Einwohner vom Fürstbischof Dr. Cölestin Endrici am sogenannten „Stein" dem neuen Straßenbau-Unternehmen durch das Ultental die kirchliche Segnung erteilt und der erste Spatenstich gemacht. Der Obmann des Baukomitees, Ernst Kirchlechner, Badwirt in Mitterbad, begrüßte den Oberhirten, dankte für seine Herablassung und das warme Interesse am Gedeihen und Aufblühen des Tales, worauf der Fürstbischof erwiderte und Gottes Segen auf das geplante Werk herabflehte. Gestern wurde die Arbeit begonnen. Die Straße dürfte in 20 Monaten fertiggestellt sein.

(Mit dem Wagen in eine Schlucht gestürzt.) Aus Ala wird gemeldet: Der Graf Morando unternahm mit dem Ingenieur Monceline eine Fahrt nach Verona zu seiner Besitzung Prun in den lessinischen Alpen. Unterwegs scheuten die Pferde und stürzten mit dem Wagen in eine 50 Meter tiefe Schlucht. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert und der Graf getötet. Der Kutscher und der Ingenieur sind lebensgefährlich verletzt und konnten erst nach langer, mühevoller Arbeit herausgeholt werden.

*** **Aus dem Pragsertale**, 31. Juli, teilt man uns mit: Seit einiger Zeit weilt Weihbischof Dr. Josef Schneider im Wildseehotel am Pragsersee, welches schon seit längerer Zeit mit Fremden voll besetzt ist. Weihbischof Schneider feierte heute sein 40jähriges Priesterjubiläum in der neuerbauten, geschmackvoll dekorierten, idyllisch am See gelegenen Kapelle. Der Jubilar wurde allseitig beglückwünscht. Das Pragsertal hat jetzt einen großartigen Fremdenzufluß, die beiden Bäder Alt- und Neuprags sind voll besetzt, ein Zweispänner nach dem andern kommt daher, ganze Scharen von Touristen passieren das Tal; man sieht, daß die Hochsaison da ist. Sehr gut besucht, ja überfüllt ist oftmals auch der Gasthof „Brückele" am Aufstieg zur Plätzwiese und ebenso das Dürenstein-Hotel auf der Plätzwiese.

*** **Welsberg**, 1. Aug. (Verschiedenes.) Die Bewohner Welsbergs sind an der Arbeit, ein Fest vorzubereiten und einen Mann zu ehren, welcher in uneigennütziger Weise sein Leben der Hebung der Musik in unserem Orte widmete und noch widmet. Die Gemeinde Welsberg feiert am 13. und 14. d. Mts. das 50jährige Chorregenten- und Kapellmeister-Jubiläum des Herrn J. Pichler sen., Lehrers i. R. Die Musikgesellschaft bietet alles auf, um diesen Tag zu einem Ehrentag in der Gemeinde zu machen. Geplant ist ein großes Parkfest in den Brewingeranlagen mit Konzerten und allen möglichen Spielen; die Toblacher Musik wird ebenfalls mitwirken. Herr Pichler hat es verstanden, durch 50 Jahre eine Kapelle beisammen zu behalten und einen Stamm tüchtiger Musiker heranzubilden, so daß die Welsberger Musik zu den besten Landkapellen Tirols zu zählen ist. — Der Fremdenbesuch, welcher im ersten Teile dieser Saison etwas flauer war, ist jetzt ein sehr reger geworden. Die Gasthöfe und Fremdenwohnungen sind alle besetzt, ebenso das Bad Waldbrunn.

*** **Bozen**, 30. Juli. (Verschiedenes.) Das freiw. Arbeitshaus Bozen wurde für seine Erzeugnisse in Strohmöbeln auf der von der Gesellschaft vom „Blauen Kreuz" in Wien veranstalteten Ausstellung mit dem Ehrendiplom zur großen goldenen Medaille ausgezeichnet. — Eine Verkehrsstörung entstand Donnerstag früh nach 6 Uhr auf der Überetscherbahn infolge Maschinenbruches. Der Zug mußte in der Haltestelle Überetsch anhalten und bis zur Abzweigung am Meraner Geleise zurückgefahren werden. Der zweite, kurz nach 7 Uhr abgehende Zug führte Passagiere und Post weiter, während der erst abgegangene Zug mit der beschädigten Maschine nach Bozen zurückbefördert wurde. — Infolge eines verbogenen Mundstückes an der Wasserleitung entstand am Samstag früh Wassermangel. Der Fehler wurde noch vormittag gut gemacht und dadurch dem Übelstande abgeholfen. — Zu dem letzthin berichteten Obstdiebstahl sei mitgeteilt, daß zwei Diebe, die bereits vorbestraften Taglöhner Anton Maier aus Sarnthein und Mario Castelli aus Terlago, ausfindig gemacht und verhaftet wurden; sie leugneten die Tat anfangs, gestanden jedoch, durch ihre Widersprüche gezwungen, schließlich den Diebstahl ein, konnten aber die bestohlenen Besitzer nicht angeben; die Erhebungen zur Ermittlung derselben sind im Gange. — In der am 27. v. M. abgehaltenen Sitzung der Grieser Kurvorstehung wurde der Posten des Kurvorstehungs-Sekretärs dem Herrn Ludwig Laska, bisherigen Sekretär des Bozner kaufmännischen Vereines, verliehen. — Die Spitalverwaltersstelle wurde Herrn Dr. Rob. Waldmüller, Notariatskandikat, vorläufig nur provisorisch übertragen. — Der neugegründete Bozner Ruderverein „Athesis" gedenkt mit dem 1. August seine sportliche Tätigkeit aufzunehmen. Zwei Boote sind bereits in Siegmundskron eingelangt und es fanden auf der Etsch bereits Probefahrten statt. Am 1. August findet im Café Kusseth die erste Vereinsversammlung statt, bei welcher u. a. auch die Erbauung eines Bootschuppens mit Landungsplatz zur Sprache kommt. — Heute verschied in Gries nach langem Leiden Herr Heinrich Oberrauch (Russer), Gutsbesitzer, im Alter von 43 Jahren.

*** **Bozen**, 1. August. (Verschiedenes.) Vorige Woche wurde unter Führung des Magistratssekretärs Herrn Dr. Rudolph der Lokalaugenschein zum Baue des neuen Sparkassegebäudes vorgenommen. Schon im Herbste soll mit der Grundaushebung begonnen werden. Die Bauspläne lieferte Ingenieur Kirschner. — Ein beim Herrn Malermeister Honeck in Gries beschäftigter Malergehilfe namens Berger, ein Münchner, stürzte kürzlich bei der Arbeit von der Leiter und brach sich beide Oberschenkel. — Die Sekretärsstelle des kaufmännischen Vereines Bozen ist zur Besetzung auf 1. September ausgeschrieben. Gehalt 1600 Kronen. Gesuche sind bis 10. August an die Vereins-Vorstehung einzureichen. — Die Familie des vor einigen Jahren hier verstorbenen hiesigen Spitalarztes Dr. Valentin Ilmer traf ein schwerer Schicksalsschlag; gestern früh verschied der älteste Sohn Rudolf, Cand. ing., im 26. Lebensjahre. Ein längeres Leiden raffte den zu den besten Hoffnungen berechtigten fleißigen Mann hinweg. Die Teilnahme ist eine allseitige. — Der 21jährige Müllerssohn Johann Tamanini aus Leifers wollte gestern nachmittag beim Zusammenfluß der Eisack und Etsch eine Kahnfahrt auf letzterer unternehmen. Da er weder Ruderer noch Schwimmer war und der Kahn umkippte, fand der Unglückliche den Tod in den Wellen. — Gestern nachmittag erwarteten wir eine Abkühlung durch ein im Anzuge begriffenes Gewitter, das jedoch nicht zum Niedergang kam. Dafür aber wütete es im hinteren Sarntale und der Hagel soll dort empfindlichen Schaden angerichtet haben. Die Trockenheit hat bereits ihre höchste Grenze erreicht, es scheint jedoch, daß heute noch ein Niederschlag eintritt. — Einen hoffnungsvollen, erfreuenden Anblick bieten die Weingärten in der Umgebung, die in schönster Pracht und Üppigkeit dastehen. — Heute wurde im Gewerbeförderungsinstitute der Handels- und Gewerbekammer Bozen ein zehntätiger Ferial-Buchhaltungskurs für Lehrpersonen unter der Leitung des Herrn Professors Gasteiner von der hiesigen Handelsschule eröffnet. Der Kurs bezweckt die Heranbildung von Kursleitern für gewerbliche Buchhaltungskurse außerhalb Bozen, deren Veranstaltung bisher mangels geeigneter Lehrkräfte an vielen Orten des Kammerbezirkes undurchführbar war. An diesem Kurs beteiligen sich Lehrpersonen aus Klausen, Brixen, Bruneck, Lienz, Meran, Sand in Taufers und Cortina d' Ampezzo. Bemerkt sei noch, daß dieser vom Institut der Bozner Kammer veranstaltete Kurs der zweite derartige in der Monarchie ist.

*** **Aus Meran** berichtet man unter dem 1. d. M.: Der hiesige Bildhauer Hermann Steiner ist am Samstag von St. Louis, wo er in der Tiroler Ausstellung seinen Beruf ausübte, hier angekommen. Er sollte während der Dauer der Weltausstellung dort bleiben, kam aber mit dem kommerziellen Leiter der Tiroler Ausstellung, Herrn Andreas Norz, in Konflikt und ist vorzeitig abgereist. Steiner erhebt gegen Norz schwere Anwürfe und ist bereits nach Innsbruck abgereist, um dem Präsidium des Landesverbandes für Fremdenverkehr Bericht zu erstatten. — Heute feierte in der hiesigen Pfarrkirche der neugeweihte Priester Franz Christanell, Sohn des Schuldirektors i. P. Josef Christanell, Primiz. Die Predigt hielt Anton Christanell, Kurat in Tall, ein Bruder des Primizianten. Das Festmahl war im Pfarrwidum. Am Küchelberge wurde stark geböllert. — Das Wetter ist anhaltend schön. Untertags ist es heiß, früh und abends angenehm.

*** **Dornbirn**, 1. Aug. (Verunglückt.) Gestern abend sind zwei Arbeiter der Firma J. Gg. Rüsch hier bei dem steilen Abstieg oberhalb Klien — anderthalb Stunden von hier — abgestürzt und wurden beide in zerschmettertem Zustande tot aufgefunden. Der eine der Abgestürzten, Hepperger, ist verheiratet und hinterläßt eine Frau mit 3 kleinen Kindern. Seit Menschengedenken ist dies wieder der erste Fall, daß sich in unserer Gegend ein derartiges Unglück ereignete.

*** **Bregenz**, 1. Aug. (Verschiedenes.) Gestern wurde während des Gottesdienstes im benachbarten Eichenberg ein Einbruchsdiebstahl verübt. Der Ortspfarrer, welcher zur Zeit in einem Kurorte weilt, hatte zwei wertvolle Uhren im Vorzimmer, welche den Dieben zum Opfer fielen, auch etwas Kleingeld erwischten die Einbrecher. Von den Tätern fehlt jede Spur. — Der Fremdenverkehr am Hafen weist gestern folgende Zahlen auf: Angekommen sind 2272, abgegangen 2115 Personen. Zahlreiche Ausflügler reisten nach dem Bregenzerwald.

Rektor Prof. Dr. Ernst Demelius †.

Wie wir schon berichtet haben, hat Bürgermeister W. Greil namens der Stadt Innsbruck ein Beileidsschreiben an den akad. Senat gerichtet. Der Wortlaut desselben ist folgender: „Anläßlich des erschütternden Unglücksfalles, der die Universität durch das Hinscheiden des Rektors Prof. Dr. Demelius betroffen hat, fühle ich mich gedrungen, namens des Gemeinderates der Landeshauptstadt Innsbruck dem Akademischen Senat das tiefste und innigste Beileid auszudrücken. Die Landeshauptstadt beklagt mit der Universität in dem Dahingeschiedenen den Verlust eines energischen, zielbewußten Verteidigers der deutschen Universität und der Rechte des deutschen Volkes, und die Bürger Innsbrucks werden diesem edlen Manne stets ein ehrendes Andenken bewahren. Der Bürgermeister Wilh. Greil."

Auch der Minister für Kultus und Unterricht, Dr. Ritter v. Hartel, hat ein Beileidsschreiben gesandt. Es lautet: „Anläßlich des schweren Verlustes, welchen die Universität durch das Ableben ihres hochverdienten Rektors Professors Demelius erlitten hat, bitte ich den Akademischen Senat, den Ausdruck meiner wärmsten Teilnahme entgegenzunehmen. Hartel."

Weiter kamen noch Beileids-Kundgebungen: Von der k. k. Universitätsbibliothek in Graz, von Dekan Steinlechner in Graz namens